

Workspace Management und Real Estate Engineering Master

Kurzübersicht

Abschluss	Master of Science
Regelstudienzeit	4 Semester
Start	Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Standort	Campus Wilhelminenhof der HTW Berlin, Campus Wedding der Beuth Hochschule für Technik Berlin
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• erster akademischer Grad (Bachelor) mit mindestens 180 Leistungspunkten• Bachelorabschluss Facility Management• Bachelor- oder Master Degree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang
Leistungspunkte	120

Der Master kombiniert Praxiselemente in Form von Pilotprojekten, Praxiswochen und Fallstudien mit einer fundierten wissenschaftlichen Ausbildung. Dabei liegt der Fokus auf den folgenden Bereichen:

Workspace Management: Lernen Sie, wie Sie hybride Arbeitsumgebungen und Arbeitsplatzgestaltungsprozesse so planen, dass die Bedürfnisse von Nutzer*innen integriert sowie die Produktivität und das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen optimiert werden.

Real Estate Engineering: Vertiefen Sie Ihre ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse, um Immobilien und ihre Außenanlagen zu planen, zu bauen, instandzuhalten und zu modernisieren

Nachhaltigkeit im Immobilien- und Gebäudemanagement: Erfahren Sie, wie Sie mithilfe umweltfreundlicher Technologien und Bauweisen den ökologischen Fußabdruck von Immobilien und Außenanlagen reduzieren.

Management- und IT-Knowhow für Führungspositionen: Erwerben Sie Führungskompetenzen, um strategische Entscheidungen zu treffen und komplexe Projekte effektiv zu leiten.



Mehr Infos über den Studiengang
<https://workspace-real-estate-engineering.htw-berlin.de/>

Masterstudiengang Facility Management

Studienplanübersicht über die Module im 1. und 2. Semester



Abkürzungsverzeichnis:

Art des Moduls

P: Pflichtfach, WP: Wahlpflichtfach, AWE: Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

Form der Lehrveranstaltung

SL: Seminaristischer Lehrvortrag, S: Seminar, PCÜ: PC-Übung, PS: Projektseminar, BÜ: Begleitübung, SWS: Semesterwochenstunden, LP: Leistungspunkte (ECTS)

Module Master 1. Semester		Art	Form	SWS	LP
1	Real Estate Engineering 1	P			5
	Smart Buildings Technologies		SL	2	
	Trends Bauphysik und Energiekonzepte		SL	2	
2	Strategisches Security & Risk Engineering	P			5
	Risk Engineering - Identifikation und Analyse		SL	2	
	Sicherheits- und Gefahrenmanagement		SL	2	
3	Nachhaltigkeitsmanagement Real Estate	P			5
	Nachhaltigkeitsmanagement in der Gebäudetechnik		SL	2	
	Methoden des Nachhaltigkeitsmanagements		SL	2	
4	Fallstudie zum Nachhaltigkeitsmanagement Real Estate	WP	PÜ	2	5
5	Strategisches IT-Management:	P			5
	Strategisches IT-Planung		SL	2	
	Informationsmodelle im FM		SL	2	
6	Fallstudie zum strategischen IT-Management	WP	PCÜ	2	5
Summe					30

Module Master 2. Semester		Art	Form	SWS	LP
7	Finanzen und Risikomanagement 1	P			5
	Finanzierung von Bau-, Immobilien- und FM-Projekten		SL	2	
	Risikomanagement von Bau-, Immobilien- und FM-Projekten		SL	2	
8	Finanzen und Risikomanagement 2	WP	PÜ/PS	2/1	5
9	Fallstudie zum Security & Risk Engineering	WP	PÜ	2	5
10	Workspace Management 1	P			5
	Gestaltungspraktiken hybrider Arbeitsumgebungen		SL	2	
	Innovationsprozesse hybrider Arbeitsumgebungen		SL	2	
11	Pilotprojekte 1	P			5
	Methoden für Pilotprojekte		SL	2	
	Softskills für Pilotprojekte		SL	2	
12	Pilotprojekte 2	WP	PÜ/PS	2/1	5
Summe					30

Masterstudiengang Facility Management

Studienplanübersicht über die Module im 3. und 4. Semester



Abkürzungsverzeichnis:

Art des Moduls

P: Pflichtfach, WP: Wahlpflichtfach, AWE: Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

Form der Lehrveranstaltung

SL: Seminaristischer Lehrvortrag, S: Seminar, PCÜ: PC-Übung, PS: Projektseminar, BÜ: Begleitübung,

PS: (Projekt-)Seminar

SWS: Semesterwochenstunden, LP: Leistungspunkte (ECTS)

Module Master 3. Semester		Art	Form	SWS	LP
13	Workspace Management 2	WP	PÜ/PS	2/1	5
14	Real Estate Engineering 2	WP	PÜ/PS	2/1	5
15	Immobilien-Portfoliomanagement 1	P			5
	Portfoliomanagement Unternehmen		SL	2	
	Portfoliomanagement Immobilien		SL	2	
16	Immobilien-Portfoliomanagement 2	WP	PÜ/PS	2/1	5
17	Wissenschaftliche Methoden des Workspace Management und Real Estate Engineering	P	PÜ	2	5
18	AWE-Modul 1	WP	PÜ	2	4
	AWE-Modul 2			2	
Summe				8/10	29

Module Master 4. Semester		Art	Form	SWS	LP
19	Betreiberverantwortung 2.0 - Verantwortungsvolle Unternehmensführung	P	SL/PÜ	2/2	6
20	Business Process Engineering	P	SL/PCÜ	2/2	5
21	Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung	P			20
Summe				4/6	31
Summe gesamt					120

Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Workspace Management und Real Estate Engineering (Auszug)

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Masterstudiengang Workspace Management und Real Estate Engineering ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Workplace and Facility Engineering.

(2) Zugang zum Masterstudiengang erhält,
 a) wer den erfolgreichen Abschluss eines ersten akademischen Grades mit mind. 180 Leistungspunkten nachweist und
 b) den ersten akademischen Grad in einem Bachelorstudiengang Workplace and Facility Engineering erworben hat oder wer ein Bachelor- oder Masterdegree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang nachweist.

Über die Vergleichbarkeit entscheidet die Auswahlkommission. Dabei gilt Folgendes: Vergleichbar sind grundsätzlich nur Studiengänge der Fachrichtungen:

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Vermessungskunde
- Technisches Gebäudemanagement
- Ver- bzw. Entsorgungstechnik
- Energietechnik
- Immobilienwirtschaft oder -management sowie
- ein Studiengang mit einem Schwerpunkt im Workplace and Facility Engineering und eine darauf aufbauende mindestens einjährige Berufstätigkeit mit Aspekten aus dem Facility Management mit Nachweis.

§ 6 Auswahlverfahren

(1) Sofern für den Studiengang eine Zulassungszahl festgesetzt ist, richtet sich die Zulassung nach den folgenden Regelungen.

(2) Die Vergabe von Studienplätzen im konsekutiven Masterstudiengang Facility Management erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien, die zu einer Messzahl zusammengefasst werden:

- a) Grad der im ersten akademischen Hochschulabschluss ausgewiesenen Qualifikation (Durchschnittsnote) als Faktor X₁,
- b) Nachweis zusätzlicher berufspraktischer Erfahrungen/Qualifikationen als Faktor X₂.

(3) Die Auswahl der Bewerber oder Bewerberinnen erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus den Ergebnissen der Kriterien des Abs. 1 gemäß der Formel $X = 0,6 (X_1) + 0,4 (X_2)$ ergibt.

§ 7 Auswahlkriterien und Durchführung des Auswahlverfahrens

(1) Die Bewerbungsunterlagen werden von der Auswahlkommission bewertet.

(2) Die Bewertung der Qualifikation (Durchschnittsnote) erfolgt nach folgendem Schema:

Kriterium	Point/Factor X ₁
Durchschnittsnote von 1,0	25
Durchschnittsnote von 1,1	24
Durchschnittsnote von 1,2	23
Durchschnittsnote von 1,3	22
Durchschnittsnote von 1,4	21
Durchschnittsnote von 1,5	20
Durchschnittsnote von 1,6	19
Durchschnittsnote von 1,7	18
Durchschnittsnote von 1,8	17
Durchschnittsnote von 1,9	16
Durchschnittsnote von 2,0	15
Durchschnittsnote von 2,1	14
Durchschnittsnote von 2,2	13
Durchschnittsnote von 2,3	12
Durchschnittsnote von 2,4	11
Durchschnittsnote von 2,5	10
Durchschnittsnote von 2,6	9
Durchschnittsnote von 2,7	8
Durchschnittsnote von 2,8	7
Durchschnittsnote von 2,9	6
Durchschnittsnote von 3,0	5
Durchschnittsnote von 3,1	4
Durchschnittsnote von 3,2	3
Durchschnittsnote von 3,3	2
Durchschnittsnote von 3,4	1
Durchschnittsnote von 3,5	0

Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Workspace Management und Real Estate Engineering (Auszug)

(3) Die Bewertung der berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Workspace Management und Real Estate Engineering wird durch die Auswahlkommission nach folgendem Bewertungsschema geprüft:

Kriterium	Faktor X2
Auslandspraktikum von mindestens 16 Wochen	5
Auslandsaufenthalt von mindestens 6 Monaten	2
Auslandsaufenthalt von mindestens 6 Monaten	3
Abgeschlossenes einschlägiges Auslandsstudium	7
Einschlägiges Auslandssemester	5
Sonstiges Auslandssemester	3
Abschlussnote der einschlägigen abgeschlossenen Berufsausbildung mit sehr gut	4
Abschlussnote der einschlägigen abgeschlossenen Berufsausbildung mit gut	3
Abschlussnote der einschlägigen abgeschlossenen Berufsausbildung mit befriedigend	2
Mindestens 36-monatige einschlägige berufliche Tätigkeit	7
Mindestens 24-monatige einschlägige berufliche Tätigkeit	5
Mindestens 12-monatige einschlägige berufliche Tätigkeit	3
Mindestens 6-monatige einschlägige berufliche Tätigkeit	1

Für die berufspraktischen Erfahrungen kann die Summe X2 maximal den Wert 26 erreichen.